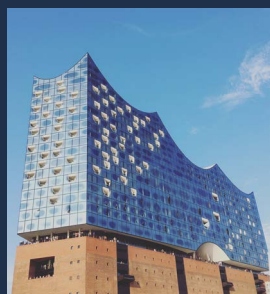
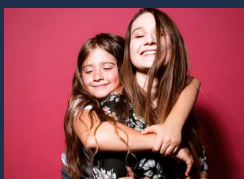


18. Internationale Mediationstage

15. - 18. Juni 2019

mit lebendigen Praxisfällen aus der Welt der Mediation,
Mediationspraxistag, Mediationssupervision, Mediationsball,
WinWinno, XING-Netzwerke-Treffen, Mediation Poetry Slam,
Systemisches Denken mit Prof. Fritz B. Simon, New Work,
agile Wirtschaftsmediation etc. ...



D · A · C · H

Programm

18. Internationale Mediationstage

15. - 18. Juni 2019, Hamburg

Baseler Hof und Elbphilharmonie

SAMSTAG, 15. JUNI 2019

MEDIATIONSBALL

Abend Mediationsball (weltmeisterliche Tanzshows:
Simone Segatori-Annette Sudol)

SONNTAG, 16. JUNI 2019

MEDIATIONSPRAXISTAG

10 - 18 Uhr Praxisfälle aus der Welt der Mediation
WinWin-Lösungen, Stolpersteine, Herausforderungen
und Überraschungen...

18 Uhr XING-Netzwerke - Mediation - Abendessen

20 Uhr MediationsPraxisAbend für Mediationsinteressierte und
Mediator*innen

MONTAG, 17. JUNI 2019

MEDIATIONSSUPERVISIONSTAG

09 - 16 Uhr Mediationssupervisionstag mit 3 Schwerpunkten:

Schwerpunkt 1 ZUKUNFT

beyond kanban, agil, vuca, scrum, sustainable, new work
... im Dialog mit Mediationskompetenz

Schwerpunkt 2 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Emotionen, Haltung, Stimme

Schwerpunkt 3 FORSCHUNG und ENTWICKLUNG

- wissenschaftliche Erkenntnisse

17 Uhr WinWinno-Preisverleihung in der Elbphilharmonie
(Prof. Fritz B. Simon ...)

20 Uhr Mediation-Poetry-Slam mit der österreichischen
Slam-Meisterin Agnes Maier

DIENSTAG, 18. JUNI 2019

SYSTEMTHEORIE PRAKTISCH

Lach- und Sachgeschichten für Herz und Hirn – mit Prof. Fritz B. Simon live

09 - 14 Uhr **Teil 1:** 12 x Praxis auf der Basis der Systemtheorie nach Fritz B. Simon

Teil 2: Prof. Fritz B. Simon, OHmuFF – Format, Weltpremiere

[ANMELDUNG UND TICKETS](#)

SYSTEMTHEORIE PRAKTISCH - mit Winwinno-Preisträger Prof. Fritz B. Simon live



für systemische Expert*innen und solche,
die es werden. Weltpremiere OHmuFF:
www.OHmuFF.com



D · A · C · H



D·A·C·H

Prof. Dr. Fritz B. Simon

Kategorie: „Systemisches Denken“

WissWiss 2019, Mediation DACH e.V.

WinWinno, Kategorie: **„Systemisches Denken“** für Prof. Dr. Fritz B. Simon

Den Pokal des Win-Win-Innovationspreises^[1] möchten wir Ihnen, sehr verehrter Herr Prof. Simon, gern als Zeichen der großen Freude darüber, was Sie für die win-win-orientierte Konfliktlösung und Lösungsfindung bewegen, überreichen. Denn die Fördergemeinschaft Mediation DACH e.V., Deutschland, Austria, Schweiz, hat Sie, sehr verehrter Herr Prof. Dr. Fritz B. Simon als Preisträger des Win-Win-Innovationspreises: Winwinno in der Kategorie „Systemisches Denken“ nominiert und ausgewählt. Sie fördern durch Ihr engagiertes Wirken in Forschung und Lehre, durch Bücher, die frisch und tief zugleich sind, durch wegweisende Artikel, klar-cool-deutliche Internet-Blogs, durch Vorträge, Handlungen und Unterlassungen – und durch Ihr Schaffen insgesamt, soweit wir es wahrnehmen können, systemisches Verständnis - und fördern so die Kunst der win-win-orientierten Kommunikation in Menschen, zwischen Menschen und in Organisationen. Wir lieben Ihre umwerfende, humorvolle Leichtigkeit, die Sie mit Erfahrung, Sachkompetenz, Präzision und leidenschaftlichem Engagement verbinden. Wir sind geradezu aus dem Häuschen ob Ihrer metaphorischen Qualitäten, die unsere Mundwinkel heftig mit den Ohrläppchen flirten lassen. Ihre Klarheit - ganz gleich ob digital oder old school macht vor allem eines: Sinn! Kurzum: Ihre systemische Arbeit begeistert uns. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Internationalen Mediationstage rund um den internationalen Tag der Mediation in Hamburg in der Elbphilharmonie (nicht im großen Saal, sondern an der Bar in der Elbphilharmonie, nicht steif, sondern mit Sekt, Selters und Fröhlichkeit) statt.

Und so möchten wir uns bei Ihnen, sehr verehrter Herr Professor Simon entschuldigen, dass wir Sie erst im Jahre 2019 nominiert und ausgewählt haben – und nicht bereits vor längerem. Das ist eigentlich - angesichts Ihres Wirkens - ungeheuerlich. Nun – Leben ist Zeichnen ohne Radiergummi – und so kommen wir nun also erst jetzt. Und so fragen wir Sie, ob Sie den WinWinno überhaupt – und wenn ja - lieber jetzt oder später entgegennehmen möchten? Als internationaler Verband mit Sitz in Hamburg wissen wir natürlich, dass das mit den Ehrungen so eine Sache ist – Gunther Schmidt, Matthias Varga von Kibéd, Insa Sparrer, Friedemann Schulz von Thun, Samy Molcho und anderen

^[1] liebevoll gestaltet für Mediation D A CH vom Künstler Björn von Schlippe

Internationale Mediationstage

Win-Win-Innovator*innen durften wir den WinWinno im Rahmen der – traditionell in Kooperation mit Mediationsverbänden in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführten Internationalen Mediationstage - überreichen. Uns ist sehr bewusst, dass – wie immer im Leben – die Wertschätzung, die der eine für den anderen ausdrücken darf – immer auch eine Wertschätzung ist, die der andere für den einen spiegelt. Insofern wissen wir natürlich, wie sehr es auch uns auszeichnet, wenn wir Ihnen unsere Auszeichnung überreichen dürfen. Ausgezeichnet – so wünschen wir es uns – werden es die Gäste finden, die Sie dann im Rahmen der Internationalen Mediationstage – rund um die Auszeichnung erleben dürfen.

Und das wiederum erleben wir als wichtig. Denn wir wollen, dass möglichst viele Menschen, die sich erstmalig oder schon lange für Mediation interessieren, junge Küken und alte Hasen - und Mediator*innen und Mediationssupervisor*innen der drei D A CH-Länder insgesamt Sie erleben. Wir finden es klug, sinnvoll und gut, wenn systemtheoretische Ansätze und der Zugang zu Ihrer Haltung und zu dem, was Ihnen am Herzen liegt, sich insbesondere bei Menschen verbreitet, die als Mediationsmultiplikator*innen unterwegs sind. Wir denken, dass sich dann eine besondere Art von weiterem kleinen „Turbo“ für systemisches Denken nicht wird vermeiden lassen.

Daher freuen wir uns darauf, dass Sie und wir und unsere Gäste sich auf und über Ihre Auszeichnung in Hamburg freuen. Die Gäste, die anreisen werden, um dabei zu sein, dürfen dann einen Ausschnitt dessen von Ihnen hören, was Sie selbst, sehr verehrter Herr Prof. Simon, aktuell am spannendsten finden.

Der Mediation DACH e.V. und seine Mitglieder gratulieren Ihnen und uns und der Welt der Systemtheorie und allen, die etwas davon haben, dass es sie und Sie gibt, sehr herzlich zu Ihrer wirkungsvollen winwinnovativen Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen,



Anita von Hertel
(1. Vorsitzende)
Mediation DACH e.V.

Was ist das OHmuFF-Format?

Definition

OHmuFF = Offener Halbkreis mit "unschlampigen" Fragmenten + Fragen. Das OHmuFF - Format ist ein Design für Konferenzen / Events im digitalen Zeitalter. Es eignet sich besonders für die "winwinnovative" Co-Creation mit Menschen, die viel veröffentlicht haben. Es ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Ehrengast (bekannter Key Note Speaker, von dem viele Bücher, Texte, Vorträge... zugänglich sind) die Ehre und Herausforderung annimmt, auf der Basis seines reichen Erfahrungsschatzes frei und spontan zu improvisieren, angeregt durch "unschlampig" vorbereitete Konferenzteilnehmer*innen, die als Fragmentgeber*innen (Teil 1) und Fragensteller*innen (Teil 2) aktiv sind. Durch diese Verbindung und die Vielfalt der Impulse verschwimmen die Grenzen zwischen Publikum und Key Note Speaker*in - und es entsteht ein sich gegenseitig inspirierender Erkenntnisprozess: unvorhersehbar, einzigartig und für alle - auch für den Geehrten "winwinnovativ".

Das OHmuFF - Format verbindet dabei folgende Vorteile:

- aus Impro-Theater und Erfinderwerkstatt: Keiner weiß vorher, was kommt - und der innovative Zufall findet den vorbereiteten Geist.
- aus Bar-Camp, Open Space und Co: Das Ende der Einbahnstraße.
- aus Vorträgen mit Fragerunde: Kluge Köpfe teilen Wissen plus Kürze-Würze und Schrift-Qualität der Fragen.
- aus dem Poetry-Slam: Überraschend, vielfältig, bunt, kurzweilig.
- aus der schreibenden Tätigkeit: Durchdacht, unschlampig, prägnant.
- aus dem kollegialen Fachdialog: Inspirierendes entsteht gemeinsam. Alle - in allen Rollen - lernen.

OHmuFF - Zusammenfassung:

Ehrengast (Key Note Speaker*in mit zugänglichen Veröffentlichungen: Bücher, Filme...) wird inspiriert durch Menschen, die sich darauf vorbereitet haben, das vom Ehrengast Veröffentlichte mit eigenen Geschichten – im ursprünglichen Wortsinne „intelligent, also dazwischen sehend“ zu spiegeln (Teil 1) und mit Fragen, die in der Veranstaltung live und unschlampig schriftlich entstehen, im Offenen Halbkreis anzuzapfen (Teil 2).

Internationale Mediationstage

WIE läuft OHmuFF ab?

OHmuFF hat zwei Teile und eine aktive Pause.

Teil 1: Fragmente (mit Geschichten)

In der Kürze eines Poetry Slam- Beitrags (maximal 5 Minuten) zeigen Menschen einen Aspekt aus einem der Werke / des Wirkens des Ehrengastes, der sie beeindruckt hat - und erzählen in einer kleinen Geschichte fragmentarisch, wie dieser Aspekt sie in ihrem Denken, Forschen, Leben... beeinflusst hat - mit der Möglichkeit, dass Menschen in Teil 2 sich in ihren Fragen darauf beziehen / der Ehrengast zu einer eigenen Geschichte inspiriert wird.

Aktive Pause: Tagungsteilnehmer*innen schreiben eigene Fragen aus einer der folgenden drei Kategorien an den Ehrengast auf. A. Wie alles entstand: Fragen zu den Wurzeln. B. Zeitloses. C. Fragen zur Zukunft. Sie wählen sich in der Pause Gesprächspartner*innen aus und entwickeln die Fragen weiter: Welchen Sinn hat meine Lieblingsfrage für mich selbst? Für unseren Ehrengast? Für das Publikum und/oder die Welt? Sie wählen aus, welche Frage sie in die Los-Schale werfen.

Teil 2: Fragen

Im Offenen Halbkreis stehen für jede Runde jeweils ca. sechs Stühle für den Ehrengast und seine Partner*innen. Die Fragen für die erste Runde werden aus der Los-Schale A gezogen (für Runde B und C danach entsprechend). Zum Klang der eigens für die WinWinno-Verleihung komponierten Musik kommen die Menschen nach vorn und nehmen im Offenen Halbkreis auf der Bühne Platz. Sie stellen ihre (kurzen) Fragen, die sie schriftlich notiert - und mit anderen Tagungsteilnehmer*innen besprochen und schriftlich nachgeschärft haben. Der Ehrengast, inspiriert durch die unschlampigen Fragen, macht was er will: Er denkt sich Antworten aus, erzählt Geschichten, antwortet ausführlich, in Form von Metaphern ... oder auf andere Weise... und lässt sich durch die ca. fünf Fragen zu neuen Antworten inspirieren.



Wie, wann und wozu entstand das OHmuFF - Format?

Prof. Fritz B. Simon und Anita von Hertel haben 2019 die Basis für das OHmuFF-Format gemeinsam kreiert. Grundlage waren drei Überlegungen:

Erste Grundlage für das Format war die Aussage von Prof. Fritz B. Simon: „**Wer nicht schreibt, denkt schlampig.**“ und die zweite Grundlage, dass vorgefertigte Vorträge häufig Einbahnstraßen sind - und zugleich bei erfahrenen Experten oft Schallplatten, abruft, die schon mehrfach aufgelegt wurden. Dritte Grundlage: Wenn wir gute Rahmenbedingungen für Co-Creation schaffen, entsteht etwas Neues, was die Grenzen zwischen Ehrengast und Tagungsteilnehmer*innen fließend verschwimmen lässt und alle – inklusive Ehrengast – inspiriert.

Wer sind sie Teilnehmenden im OHmuFF - Format?

Es gibt vier Rollen:

Rolle 1: Der Ehrengast – am Internationalen Tag der Mediation, den 18.6. 2019: Winwinno-Preisträger*in, Prof. Fritz B. Simon, der von den Fragmentgeber*innen und Fragensteller*innen inspiriert wird.

Rolle 2: Moderator*innen, die durch das OHmuFF – Format führen.

Rolle 3: Fragmentgeber*innen, die sich vor der Tagung mit dem Werk des Ehrengastes beschäftigt haben, einen 5-Minuten-Impuls mit persönlicher Geschichte vorbereitet haben – und diesen vortragen.

Rolle 4: Alle Tagungsteilnehmer*innen, deren Fragen vielleicht in Runde A, B oder C ausgelöst werden, so dass sie gemeinsam mit dem Ehrengast im Offenen Halbkreis Platz nehmen.

Wer nicht schreibt, denkt schlampig (Fritz B. Simon)

Folgende Ideen von Fritz B. Simon und / oder der
OHmuFFer*innen inspirieren mich:



#mediationDACH

Twitter als Lern-Booster



Ideen, Inspirationen, kluge Sätze...



Erste Ideen,
was ich fragen möchte....

Sprecht in der aktiven Pause miteinander über Eure Fragen:
Wofür ist es für mich – für andere – für Fritz B. Simon – für den entstehenden Podcast (und für die Menschen, die den Podcast später hören) gut, wenn ich meine Fragen frage...



Meine Frage(n)

Kategorie 1: Frage zur Vergangenheit

Kategorie 2: zeitlose Frage

Kategorie 3: Frage zur Zukunft

Im Rahmen der Internationalen Mediationstage 2019 (15.6.-18.6.2019) werden Foto-, Ton- und Filmaufnahmen durch Dienstleister*innen entstehen. Diese Aufnahmen werden dem Verband Mediation DACH e.V. zur Verfügung gestellt, um seine satzungsgemäßen Aufgaben zu erfüllen.

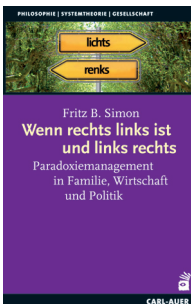
Unsere ausführlichen Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.mediation-dach.com/kontakt/datenschutz und am Empfang.

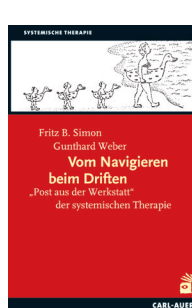
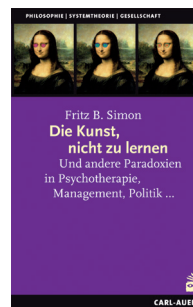
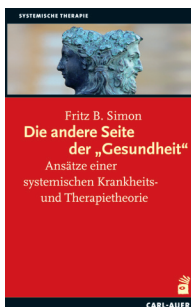
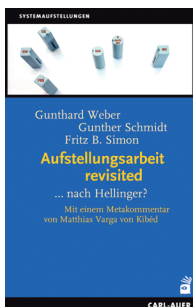


Internationale Mediationstage

Wer nicht schreibt, denkt schlampig.
(Fritz B. Simon)

Wer nicht liest, der schrumpft.
(Helmut Schmidt)







Glückwunschbuch

(Auszug)

für Prof. Fritz B. Simon
anlässlich der WinWinno-Verleihung
am Internationalen Tag der Mediation 2019

Elbphilharmonie 17.6.2019, 17 Uhr
und
Gartensaal Baseler Hof, 18.6.2019, 9 Uhr



Lieber Fritz,

als Dein „doppelter Nachfolger“, an der Universität Witten/Herdecke und als Mitherausgeber der „Familiendynamik“ gratuliere ich Dir sehr herzlich zum „Win-Winno“-Preis. Schade, dass ich nicht an der Feier teilnehmen kann.

Ich suchte nach einer Geschichte über den „alten Fritz“, die vielleicht auf Dich passen könnte. Doch leider (hmm, genauer hingeschaut wohl eher zum Glück) gibt es da keine Parallelen. Nur der folgende Satz passt vielleicht doch auch ein wenig auf Dich: *„So stur der alte Fritz wohl war, in mancherlei Hinsicht hat er doch schon sehr modern gedacht, was auch so ein bisschen erklärt, warum ihn viele heute noch so verehren“.* ☺

In Verbundenheit

Dein

(Arist v.Schlippe)

PS Neben vielem anderen, was ich von Dir gelesen und gelernt habe, freue ich mich immer wieder besonders über den schönen Satz, dass Handlungen genauso wenig „systemisch“ sein können wie „grün“ oder „katholisch“.

Lieber Herr Simon,

je länger wir uns mit Führung und Organisation als Systeme beschäftigen, desto klarer wird, dass die Kombination von Herz und Hirn für Innovation und Evolution systemkritisch ist. Nicht nur deshalb bin ich ein Fan von Spinat in der erfolgreichen Kinderfütterung als Beitrag zur kritischen Machtanalyse.

**Ganz herzliche Glückwünsche zum
Innovationspreis und weiter so !**

Es gratuliert und grüßt
ein Ex-Witten-Herdecker Student

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jan Lies', with a stylized checkmark-like flourish on the left side.

Prof. Dr. habil Jan Lies

Wie hat
Fritz B. Simon es geschafft,
über Jahrzehnte hinweg im Fokus
der Aufmerksamkeit zu sein?



Danke
für Dein kunstvolles
Oeuvre!



Melga Bürgemann

Karlsruhe, 16. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Prof. Simon,

im Namen der Forschungsgruppe Mediation und meinem persönlichen möchte ich Ihnen herzlichst zu dem diesjährigen WinWin Innovationspreis der Fördergemeinschaft Mediation DACH e.V. gratulieren und viele weiteren, vielleicht nicht unbedingt populistisch, dennoch spannende wie gesunde Jahre in der Welt von Systemen, Mediation und ... wünschen.

Während Sie den Preis in Hamburg empfangen und das breite Publikum mit den sicherlich fantastischen Lach- und Sachgeschichten zur Reflexion wie Heiterkeit anregen werden, werden wir an der Jagiellonian Universität in Krakau dem zuvor verschriftlichen Gedanken zur Mediation den verbalen Ausdruck verleihen. In diesem Sinne bedauere ich sehr, die Internationalen Mediationstage und während dieser auch Ihre Präsenz nicht wahrnehmen zu können und wünsche Ihnen eine tolle und ereignisreiche Zeit in dem Mediationshaus in Hamburg.

Während dessen werden wir uns innerhalb der Forschungsgruppe bemühen, ganz im Sinne Ihrer Worte „*Wer nicht schreibt, denkt schlampig*“, der Klarheit unseres Denkens und vielleicht auch des Denkens über Mediation beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. iur. Katarzyna Schubert-Panecka i.A.

Prof. Dr. Katharina Kriegel-Schmidt und Klaus Schmidt

Danke,

lieber Fritz

für Deine Inspiration,

Dein Vorbild-Sein

im Schreiben, in der
Geduldigkeit und

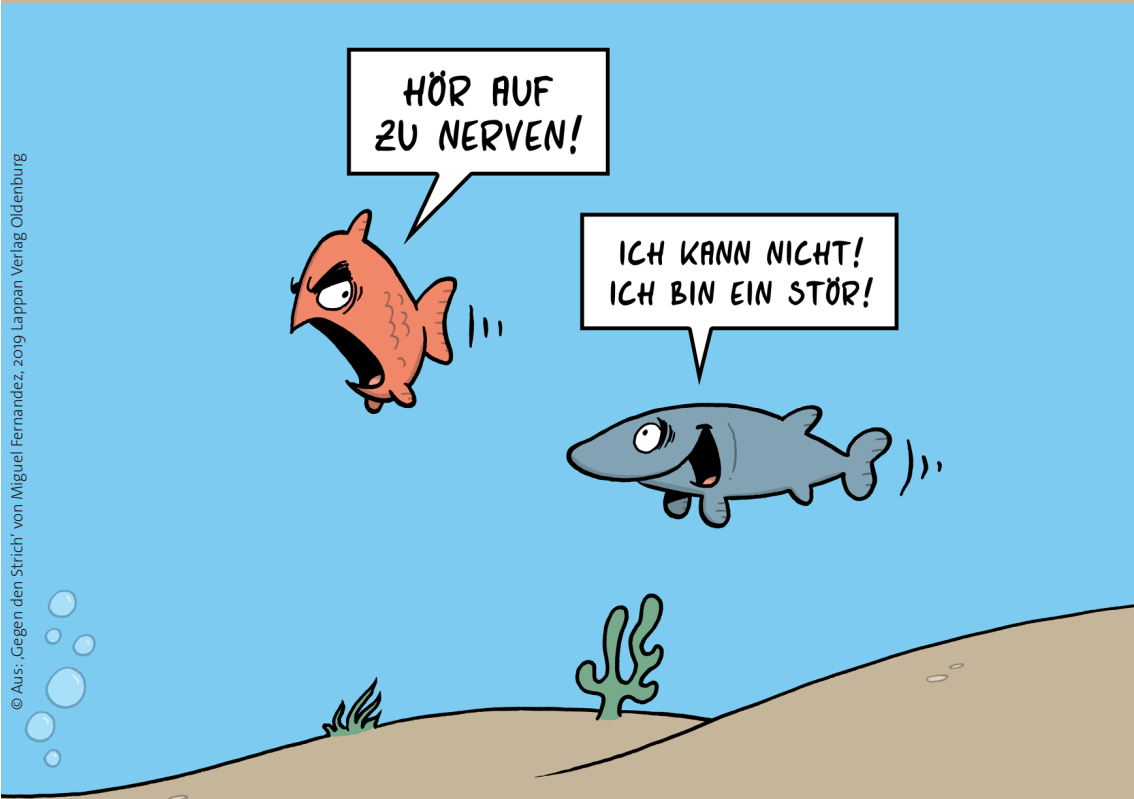
im Rüt?

16. Juni 2019


Anika

Was sonst sollte man Sinnvolles tun? ...

© Aus: „Gegen den Strich“ von Miguel Fernandez, 2019 Lappan Verlag Oldenburg



**Glückwunsch! Und danke
für Deine bravourösen Stördienste.**



Das Team des Carl-Auer Verlags